



Der eingemauerte Behälter der Grundsteinurkunde unseres Klinikneubaues von 1998 enthält das folgende zum Neubau passende Morgensterngedicht:

### Der Lattenzaun

Es war einmal ein Lattenzaun,  
mit Zwischenraum, hindurchzuschauen.

Ein Architekt, der dieses sah,  
stand eines Abends plötzlich da –

und nahm den Zwischenraum heraus  
und baute draus ein großes Haus.

Der Zaun indessen stand ganz dumm  
mit Latten ohne was herum,

ein Anblick gräßlich und gemein.  
Drum zog ihn der Senat auch ein.

Der Architekt jedoch entfloh  
nach Afri – od – Ameriko.

1905, Christian Morgenstern

### Zertifizierungen/Auszeichnungen



### Kontakt

#### Asklepios Klinik Birkenwerder

Fachkrankenhaus für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Diabetologie und Gefäßchirurgie  
Hubertusstraße 12-22 • 16547 Birkenwerder  
Tel.: 03303 522-0 • Fax: 03303 522-236  
info.birkenwerder@asklepios.com  
www.asklepios.com/birkenwerder/



### Besucherdinformation

## Der Dichter Christian Morgenstern im Sanatorium Birkenwerder

### 150. Geburtstag von Christian Morgenstern

## SEHR GEEHRTE BESUCHERINNEN, SEHR GEEHRTE BESUCHER!

Wir begrüßen Sie herzlich in der Asklepios Klinik in Birkenwerder und zum Vortrag über den Dichter Christian Morgenstern.

### Christian Morgenstern und die Asklepios Klinik Birkenwerder

An der Außenfassade des Altbaus unserer Klinik hängt eine Gedenktafel für den Dichter Christian Morgenstern. In diesem Gebäudeteil hatte er 1905/1906 sein Patientenzimmer. Seit früher Jugend war er an Tuberkulose erkrankt. Einen Großteil seines Lebens hat der Dichter in vielen verschiedenen Sanatorien Deutschlands, der Schweiz und Italiens zugebracht. Immer hoffte er auf Heilung, auch in Birkenwerder. Hier hat er sich anfangs sehr wohlgefühlt. An eine Freundin schrieb er 1906: „Hier ist es so schön, wie es nur in der Umgebung Berlins sein kann. Dazu habe ich an jedem Finger eine andere Arbeit...“

In Birkenwerder konnte er Kontakt zur nahen Kulturszene in Berlin halten und auch seiner beruflichen Arbeit als Lektor nachgehen. Im März 1906 verschlechterte sich sein Zustand. In diesem Jahr war Tirol eine weitere Station seines unsteten Lebens. Letztlich ist Morgenstern 1914 mit nur 43 Jahren in Meran (Südtirol) an Tuberkulose verstorben.

### Christian Morgenstern und Birkenwerder

In Birkenwerder verband Morgenstern ein freundschaftliches Verhältnis mit dem Chefarzt des damaligen Privatsanatoriums Dr. Sperling. In dessen Berliner Privatwohnung traf sich ein gutbürgerlicher Herrenclub, zu dem auch unser Dichter gehörte. 1905 war das Jahr, in dem das bekannteste Buch von Morgenstern herauskam, eine Sammlung von humoristisch-scurrilen Gedichten:

Die „Galgenlieder“. Diese waren in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts sehr populär und erreichten in wenigen Jahren viele Auflagen. Eines dieser Gedichte „Das Huhn“ widmete Morgenstern in der 4. Auflage dem Bahnhof Birkenwerder. Seine spätere Ehefrau Margarete Morgenstern hat eine Sammlung seiner Briefe herausgegeben. Die Briefe aus Birkenwerder spiegeln je nach Befinden die wechselhafte Stimmungslage des Dichters wieder.



### Die Namensgebung in der Asklepios Klinik

In weniger bekannten Werken wandte er sich der Mystik zu. In Birkenwerder begann er an dem „Tagebuch eines Mystikers“, dem Gedichtband „Melancholie“ und „Wir fanden einen Pfad“ zu arbeiten.

In der gegenwärtigen Asklepios Klinik erinnern neben der Gedenktafel die Namen unserer Betriebskita und der Cafeteria an Christian Morgenstern.

